

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/005/ XII	
Sitzung am	: 20.02.2019	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:20

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Gerhard Nothhaft
Schriftführer/in	: gez.	Jannien Schwank

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.02.2019

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Nothhaft, Gerhard

Teilnehmer

**Brauer, Sven-Hilmer
Büchner, Wilfried
Clausen-Holm, Danny
Feddern, Dagmar
Gloger, Peter
Goetzke, Peter
Hahn, Sybille
Mahlstedt, Thorben
Nanns, Felix
Pelzel, Manfred
Rohwerder, Dennis
Schenppe, Volker**

für Herrn Lunding

für Herrn Waldheim

Verwaltung

**Jurth, Jelena
Sandhof, Martin
Schwank, Jannien
Struckmann, Anette
Struppek, Bernd-Olaf**

**Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
Amtsleiter 70
FB 704, Protokoll
RPA
Pressesprecher**

sonstige

**Böttcher, Christine
Lunding, Arne
Peters, Jürgen
Sue, Wolfgang
Thedens, Thomas
Waldheim, Christian**

**als Stadtvertreterin
als Stadtvertreter
Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
als Stadtvertreter
als Stadtvertreter**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Bilger, Christine

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.02.2019

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.01.2019

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4.1 :

Einwohnerfrage von Herrn Erwin Fuhr zum Thema Bio-Papiertüten

TOP 4.2 :

Einwohnerfrage von Herrn Bernhard Kerlin - Osterfeuer

TOP 4.3 :

Einwohnerfrage von Herrn Bernd Henningsen - Osterfeuer

TOP 4.4 :

Einwohnerfrage von Herrn Ingmar Hopp zu mobile Schadstoffsammlung

TOP 4.5 :

Einwohnerfrage von Herrn Ingmar Hopp zu Container für Elektro-Kleingeräte

TOP 4.6 :

Einwohnerfrage von Herrn Christian Porschien zum Thema WZV

TOP 5 : A 19/0088

Keine Genehmigung privater Osterfeuer; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2019

TOP 6 : A 19/0089

Entsorgung Biomüll; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2019

TOP 7 :

Dauerbesprechungspunkt WZV

TOP 8 : B 19/0064

Antrag A 17/0152 vom 25.04.2017; hier: Verbleib der Stadt Norderstedt im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V."

TOP 9 : B 19/0085

Abfallwirtschaft

Hier:

a) Gebührenbedarfsberechnung für 2019

b) Erlass einer 14. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 10.1 :

Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann - Runder Tisch

TOP 10.2 :

Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann - Osterfeuer

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema "Fragen zum Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt" unter TOP 9.1 in der Sitzung vom 19.12.2018

TOP 11.2 : M 19/0070

Bäume und Sträucher in Grünanlagen und entlang von Straßen und Wegen werden geschnitten

TOP 11.3 : M 19/0108

Fällung Rotbuche im B-311 Bereich Ausbau Oadby-and-Wigston-Straße

TOP 11.4 : M 19/0112

Beantwortung der Anfrage von Herr Mährlein zum Ersatz von Zier-Äpfeln im Bereich Am Tarpenufer

TOP 11.5 : M 19/0114

**Bericht der Verwaltung zu den Verhandlungen mit dem Wege-Zweckverband (WZV)
Hier: Fragen von Herrn Brauer im Umweltausschuss am 16.01.2019, TOP 5**

TOP 11.6 :

Anfrage der WiN-Fraktion - "Langer Kamp" neu Bepflanzung

TOP 11.7 :

Anfrage von Frau Hahn - Sachstand zum Thema Abbiegeassistenten für alle städtischen LKWs

TOP 11.8 :

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Abfallentsorgung bei der Norderstedter Tafel

TOP 11.9 :

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE Grünen - Kamera am Buckhörner Moor

TOP 11.10 :

Anfrage der Fraktion BUNDNIS 90/DIE Grünen - Elektrokabel im Zentrum des Kreisels Rantzauer Forstweg und Oadby and Wingston Straße

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 : M 19/0081

Aktueller Sachstand WZV

TOP 12.1 : M 19/0115

Stellungnahme zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Norderstedt und dem WZV

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.02.2019

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30h und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt keine Wünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit :

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die Tagesordnung:

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Nothhaft begrüßt das noa4 Kamerateam und fragt, ob es Einwände seitens der Mitglieder oder Gäste gäbe. Dieses wird verneint.

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.01.2019

Herr Nothhaft berichtet, dass in der letzten Sitzung am 16.01.2019, keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden folgende Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 4.1:**Einwohnerfrage von Herrn Erwin Fuhr zum Thema Bio-Papiertüten**

Herr Erwin Fuhr, Langenharmer Weg 138, 22844 Norderstedt, ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Fuhr fragt, ob es Alternativen zur herkömmlichen Bio-Papiertüte gibt, z. B. Papiertüten mit Wachsbeschichtung.

Er bittet die Verwaltung um schriftliche Beantwortung.

TOP 4.2:**Einwohnerfrage von Herrn Bernhard Kerlin - Osterfeuer**

Herr Bernhard Kerlin, Rembrandtweg 42, 22846 Norderstedt.

Herr Kerlin bezieht sich auf die Sitzung vom 21.02.2018 und weist auf seine bisher zum Teil unbeantworteten Fragen zum Osterfeuer am Rantzauer Forstweg hin.

Erneut gibt er seine schriftlichen Fragen wie auch seine Fotografien vom Vorjahr, sowie die bereits vorliegenden Antworten von Herrn Bosse zu Protokoll.

(Anlage 1)

Herr Kerlin ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Die Verwaltung wird um schriftliche Antwort gebeten.

TOP 4.3:**Einwohnerfrage von Herrn Bernd Henningsen - Osterfeuer**

Herr Henningsen, Hökertwiete 24, 22848 Norderstedt ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Henningsen plädiert für die Beibehaltung der privaten Osterfeuer.

TOP 4.4:**Einwohnerfrage von Herrn Ingmar Hopp zu mobile Schadstoffsammlung**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, 22851 Norderstedt ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Hopp gibt an, dass er bereits in der letzten Sitzung den Vorschlag mit den Hamburger Biomüll-Papiertüten der Stadtreinigung Hamburg unterbreitet hat.

Herr Hopp fragt, ob die mobile Schadstoffsammlung wieder jährlich in allen Stadtteilen möglich sein wird.

Die Verwaltung wird um eine Antwort gebeten.

TOP 4.5:**Einwohnerfrage von Herrn Ingmar Hopp zu Container für Elektro-Kleingeräte**

Herr Hopp ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Hopp fragt, ob es möglich ist die Container für kleine Elektrogeräte auch bei den Wertstoffinseln in Wohngebieten, z.B. in der Mittelstraße (Glashütte) mit aufzustellen.

TOP 4.6:**Einwohnerfrage von Herrn Christian Porschien zum Thema WZV**

Herr Porschien, Berliner Allee, 22850 Norderstedt, ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Porschien stellt schriftlich folgende Frage:

Welche Auswirkungen haben die teils kriminellen Vorkommnisse beim WZV auf die Gebührenkalkulation der Abfallwirtschaft der Stadt Norderstedt.

TOP 5: A 19/0088**Keine Genehmigung privater Osterfeuer; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2019**

Frau Feddersen erläutert den Antrag und verliest eine detaillierte Begründung.

Der Antrag wird von den Ausschussmitgliedern intensiv und kontrovers diskutiert. Nach intensiver Diskussion des Ausschusses über den Antrag stellt Herr Nothhaft diesen zur Abstimmung.

Beschluss

Das Ordnungsamt und beteiligte Fachabteilungen werden gebeten, in diesem Jahr die Genehmigungen für private Osterfeuer auf eigenem Gartengelände nicht mehr zu erteilen und sich gemeinsam mit der Feuerwehr auf i.d.R. auf 3-4 Brauchtums-Osterfeuer in Norderstedt zu beschränken. Diese sollen sachgerecht vorbereitet und durch die Feuerwehr/THW oder andere fachkundig Verantwortliche beaufsichtigt und durchgeführt werden. Die [„Stadtverordnung über die Benutzung von Feuer und brandgefährlichen Geräten im Freien,“ hier insbesondere § 2.](#) muss in allen Punkten Berücksichtigung finden.

Abstimmung:

4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, abgelehnt

TOP 6: A 19/0089

Entsorgung Biomüll; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2019

Frau Feddern erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass es wichtig ist die Bürger verstärkt auf die Vermeidung von Plastik im Biomüll zu sensibilisieren. Dieses könnte u. a. in Form von Öffentlichkeitsarbeit geschehen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren.

Herr Nothhaft schlägt vor den 1 Satz "Das Betriebsamt wird gebeten, bei der Abfuhr der Biomülltonnen verstärkte Kontrollen insbesondere in Mehrfamilienhäusern durchzuführen." zu streichen.

Es erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Nothhaft lässt über den so geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss

Darüber hinaus erhalten die Biotonnen als Sofortmaßnahme Aufkleber mit entsprechenden Hinweisen, z.B. „*Stopp! Kein Plastik! Bei der Verwertung entsteht Mikroplastik!*“ o.ä.. Das Betriebsamt wird gebeten, die Öffentlichkeitsarbeit dahingehend zu verstärken, dass die Flyer „Kein Bock auf Plastik im Biomüll“ noch einmal bevorzugt an die Mehrfamilienhaushalte verteilt werden. Über die Presse ist noch einmal auf die Gefahren von Plastik hinzuweisen.

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen, angenommen

TOP 7:**Dauerbesprechungspunkt WZV**

Herr Sandhof berichtet über den Sachstand bzgl. WZV und verweist auf die Beschlussvorlage B19/0085 Abfallwirtschaft.

Hier: a) Gebührenbedarfsberechnung für 2019 b) Erlass einer 14. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt.

TOP 8: B 19/0064

Antrag A 17/0152 vom 25.04.2017; hier: Verbleib der Stadt Norderstedt im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V."

Frau Feddern lobt Frau Jurth für den gut formulierten Antrag.

Die Politik diskutiert kurz kontrovers über den Verbleib der Stadt Norderstedt im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“, weil die Deutsche Umwelthilfe das Bündnis unterstützt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass einzig zu beschließen steht, ob aufgrund der Evaluierung nach zwei Jahren „die Mitgliedschaft ihren Zweck erfüllt hat. Sollte dies nicht der Fall sein, tritt die Stadt Norderstedt wieder aus dem Verein aus“. Zudem erläutert die Verwaltung, dass die Beschlussvorlage anschließend an den Hauptausschuss geht, da dieser für die Mitgliedschaft zuständig ist.

19:45 Uhr: Herr Mahlstedt verlässt die Sitzung.

Herr Nothhaft stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss

Die Stadt Norderstedt bleibt weiterhin Mitglied im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“.

Abstimmung:

Bei 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich beschlossen.

19:56 Uhr: Herr Mahlstedt erscheint zur Sitzung.

TOP 9: B 19/0085

Abfallwirtschaft

Hier:

a) Gebührenbedarfsberechnung für 2019

b) Erlass einer 14. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

Herr Sandhof weist auf einen redaktionellen Fehler in der Vorlage B 19/0085 hin. Korrigiert werden muss die Gebühr für die 5 m³ Unterflurcontainer (UFC). Hier wurde ein falscher Betrag (465,48 €) eingesetzt, der korrekte Betrag ist 529,50€.

Es handelt um die Korrektur für die Gebühr für die 5 m³ Unterflurcontainer (UFC).

Der Fehler findet sich an folgende Stellen:

1. Beschlussvorlage B 19/0085

letzte Zeile der Tabelle: 5 m³ Unterflurcontainer Restabfall 2-w, in Spalte „auf Neu“: 529,50 € (korrigierter Betrag)

2. Anlage 1, Seite 15, obere Tabelle, letzte Spalte, 529,50 € (korrekter Betrag)

3. Anlage 3, Seite 3 „Gebühren für 2-wöchentliche Leerung der Unterflurcontainer Restabfall, 5m³ 529,50 € (korrekter Betrag).

Des Weiteren ist folgender Betrag nur nachrichtlich zu ändern, keine Auswirkung auf die Kalkulation.

4. Anlage 1, Seite 3, Abfallentsorgung 6.3, Spalte „Gesamt 2018“ 1.642.000,-- € (korrekter Betrag).

Herr Sandhof berichtet, dass die Gebührenerhöhung erst ab dem 01.04.2019 gilt. Im nächsten Jahr ist aller Voraussicht nach mit einer Gebührensenkung zu rechnen.

Herr Sandhof beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder direkt.

Herr Schenppe bittet um eine Unterbrechung zwecks Beratung. 20:02 -20:10 Uhr.

Der Vorsitzende stimmt zu.

Unterbrechung der Sitzung von 20:02 bis 20:10 Uhr.

Es wird über die so geänderte Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

a) Die Restabfallgebühren werden ab dem 01.04.2019 wie folgt festgesetzt:

Bezeichnung:	von bisher:	auf neu:
60 l - Restabfallsack	3,20 € / Stück	3,55 € / Stück
40 l – Behälter 2-wöchentlich	4,60 € / Monat	5,10 € / Monat
40 l – Behälter 4-wöchentlich	2,25 € / Monat	2,50 € / Monat
60 l – Behälter 2-wöchentlich	6,10 € / Monat	6,85 € / Monat
60 l – Behälter 4-wöchentlich	3,00 € / Monat	3,35 € / Monat
80 l – Behälter 2-wöchentlich	7,55 € / Monat	8,55 € / Monat
80 l – Behälter 4-wöchentlich	3,70 € / Monat	4,20 € / Monat
120 l – Behälter 2-wöchentlich	10,50 € / Monat	11,95 € / Monat
120 l – Behälter 4-wöchentlich	5,10 € / Monat	5,80 € / Monat
240 l – Behälter 2-wöchentlich	20,90 € / Monat	23,85 € / Monat
240 l – Behälter 4-wöchentlich	10,05 € / Monat	11,50 € / Monat
240 l – Behälter*1) 2-wöchentlich	11,75 € / Monat	12,05 € / Monat
240 l – Behälter*1) 4-wöchentlich	5,80 € / Monat	5,95 € / Monat
240 l – Behälter Bedarfsleerung mit Transport bis 15m	10,45 € / Monat	11,95 € / Monat
240 l – Behälter*1) Bedarfsleerung mit Transport bis 15m	5,10 € / Monat	5,25 € / Monat
1.100 l – Behälter 2-wöchentlich	93,85 € / Monat	107,35 € / Monat
1.100 l – Behälter*1) 2-wöchentlich	46,10 € / Monat	47,45 € / Monat
1.100 l – Behälter Bedarfsleerung mit Transport bis 15m	46,95 € / Monat	53,70 € / Monat
1.100 l – Behälter*1) Bedarfsleerung mit Transport bis 15m	23,05 € / Monat	23,70 € / Monat
2 m ³ Unterflurcontainer Restabfall 2-wö.	226,45 € / Monat	250,20 € / Monat
3 m ³ Unterflurcontainer Restabfall 2-wö.	307,65 € / Monat	343,30 € / Monat
4 m ³ Unterflurcontainer Restabfall 2-wö.	388,90 € / Monat	436,40 € / Monat
5 m ³ Unterflurcontainer Restabfall 2-wö.	406,10 € / Monat	465,48 € / Monat

*1) nur für 240 l und 1.100 l-Behälter aus Gewerbeabfallbereichen, die keine Zusatzleistungen z.B. für stofflich verwertbare Abfälle in Anspruch nehmen.

Die Gebührenanteile für die Transportwege sowie alle anderen Gebühren bleiben unverändert bestehen.

b) Die 14. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt wird in der Fassung der Anlage 3 zur Vorlage B19 /0085 beschlossen.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, keine Enthaltung, angenommen

**TOP 10:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 10.1:
Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann - Runder Tisch**

Herr Bollmann, Lütjenmoor 18a, 22850 Norderstedt, ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Bollmann fragt an, ob der „Runde Tisch“ zum Thema Biodiversität in regelmäßigen Abständen zum Beispiel ein- zwei mal im Jahr stattfinden könnte.

Frau Hahn bittet darum, dass der „Runde Tisch“ als Besprechungspunkt auf die Einladung des Umweltausschuss im März gesetzt wird.

Desweiteren merkt Herr Bollmann an, dass sich in den letzten zwei Jahren in Norderstedt zum Thema Biologische Vielfalt viel getan hätte.

**TOP 10.2:
Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann - Osterfeuer**

Herr Bollmann stellt folgende Frage zum Thema Osterfeuer:

Wie sehen die Kontrollen hinsichtlich der privaten Osterfeuer aus und wie häufig wird kontrolliert?

Er bittet die Verwaltung um schriftliche Beantwortung.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:
Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema "Fragen zum Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt" unter TOP 9.1 in der Sitzung vom 19.12.2018**

Herr Sandhof gibt die schriftliche Beantwortung einer Einwohnerfrage aus dem Umweltausschuss vom 19.12.2018 als Anlage 2 zu Protokoll.

**TOP 11.2: M 19/0070
Bäume und Sträucher in Grünanlagen und entlang von Straßen und Wegen werden geschnitten**

Sachverhalt

In der Zeit bis zum 28. Februar werden in den Grünanlagen, an Spielplätzen und entlang von Straßen und Wegen Bäume und Sträucher geschnitten, zum Teil auch ganz entnommen. Die Gehölze werden vor allem dort zurückgeschnitten, wo der Pflanzenwuchs die Verkehrssicherheit und die soziale Kontrolle einschränkt.

Weiterhin geht es um Auslichtungsmaßnahmen innerhalb des sehr dicht stehenden

Jungaufwuchses. Diese Läuterungsmaßnahmen führen zu einem verbesserten Lichteinfall in den Baum- und Gehölzbeständen und dienen der ökologischen Aufwertung der Grünanlagen.

Die Baum- und Gehölzpflegearbeiten, um die sich die Mitarbeiter des Betriebsamtes beziehungsweise von beauftragten Firmen kümmern, erfolgen unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Vorgaben zur Schaffung eines gesunden und stabilen Baum- und Gehölzbestands.

Die Pflegearbeiten erfolgen vor allem in folgenden Bereichen:
Mischwald Friedhof Harksheide, Astrid-Lindgren-Park und an den Regenrückhaltebecken Müllerstraße, Kielort, Nordportbogen, Fritz-Schumacher-Straße und Moorbekhalle.

Gehölz- und Knickpflege entlang folgender Straßen:
Hofweg, Glasmoorstraße, Kirschenkamp, Pilzhagen (ehem. Waldbühnenweg), Beckwisch (Anlage 3-12)

TOP 11.3: M 19/0108
Fällung Rotbuche im B-311 Bereich Ausbau Oadby-and-Wigston-Straße

Im Bereich des bereits begonnenen Ausbaues der Oadby-and-Wigston-Straße befindet sich am westlichen Rand des zukünftigen Straßenkörpers eine stattliche Rotbuche. Der Baum hat einen Stammumfang von 507cm, gemessen in 1m Höhe.

Bei Abschätzungen in der Örtlichkeit fiel auf, dass der Baum sowohl diverse Schadstellen, also auch Höhlungen und Spalten (sog. Habitatstrukturen) aufweist. Daraufhin wurde ein externes Gutachterbüro mit der Erstellung einer Gutachterlichen Stellungnahme zur Verkehrssicherheit der Rotbuche beauftragt. Dieses Gutachten liegt nun vor.

Im Ergebnis muss an dem Baum aufgrund seiner Schädigungen und seines zukünftigen Standortes mit sehr hoher Sicherheitserwartung ein Kronensicherungsschnitt durchgeführt werden. Bei dieser Maßnahme wird, um die Höhlungen und Spalten im Bereich des Stammes zu erhalten, die Krone des Baumes entfernt. Es wird ein etwa 6m hoher Stammtorso am Standort verbleiben. Diese Maßnahme stellt auf der einen Seite die Verkehrssicherheit am Standort wieder her. Gleichzeitig können so die wertvollen Habitatstrukturen erhalten bleiben.

Die notwendigen Arbeiten werden zeitnah ausgeführt werden. Am Standort werden im Rahmen der Straßenbaumpflanzung für diesen Straßenabschnitt Ersatzbäume gepflanzt. So dass langfristig der Verlust des Grünvolumens ausgeglichen werden kann (Anlage 13, S.1-4).

TOP 11.4: M 19/0112
Beantwortung der Anfrage von Herr Märlein zum Ersatz von Zier-Äpfeln im Bereich Am Tarpenufer

Vor dem Gebäude Am Tarpenufer HsNr. 3-5 wurden gemäß Bebauungsplan Nr. 292 mehrere Laubbäume angepflanzt.

Drei dieser im Jahr 2016 gepflanzten Zier-Äpfel (*Malus toringo*) sind während der großen Sommertrockenheit 2018 eingegangen und wurden entfernt.

Bei den technisch aufwendig vorbereiteten Pflanzgruben handelt es sich aus Baumpflegerischer Sicht um Extremstandorte. Obwohl grundsätzlich unterirdisch ausreichend Wurzelraum zur Verfügung steht, ist dieser aufgrund der sehr kleinen Pflanzgruben für die Wurzeln der Bäume nur schwer zu erreichen (siehe Bilder im Anhang). Ebenso schwierig ist

die ausreichende Bewässerung der Bäume. Die umgesetzte Pflanzgrubenbauweise war am Standort jedoch nicht anders zu realisieren.

Die ausgefallenen Bäume sollen im Rahmen der Frühjahrspflanzung 2019 ersetzt werden (Anlage 14)

TOP 11.5: M 19/0114

Bericht der Verwaltung zu den Verhandlungen mit dem Wege-Zweckverband (WZV) Hier: Fragen von Herrn Brauer im Umweltausschuss am 16.01.2019, TOP 5

In der Sitzung des Umweltausschusses am 16.01.2019 stellte Herr Brauer die folgenden Fragen an die Verwaltung:

- Wie viele Wertgutscheine (Sperrmüll und Strauchgut Recyclinghof) werden pro Jahr ausgegeben?
- Welchen Wert haben diese?
- Wie viele davon werden tatsächlich genutzt?

Das Betriebsamt nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Zur Frage „Wie viele Wertgutscheine (Sperrmüll und Strauchgut Recyclinghof) werden pro Jahr ausgegeben?“

Jeder Abfallinfo liegen 3 Sperrmüllgutscheine a 2 m³ sowie 3 Strauchgutscheine a 1 m³ bei. 2018 wurden 43.553 Abfallinfos an die Norderstedter Haushalte versendet.

Mithin wurden 2018 also jeweils 130.659 Sperrmüll- bzw. Strauchgutscheine ausgegeben.

Zur Frage „Welchen Wert haben diese?“

Die Sperrmüll- und Strauchwerk-Gutscheine haben keinen konkreten in Euro bemessbaren „Wert“. Sie berechtigen die Einwohner/innen, bis zu einer bestimmten Menge Sperrmüll bzw. Strauchwerk kostenfrei auf dem Recyclinghof in der Oststraße anzuliefern.

Durch die Selbstanlieferung reduzieren sich Aufwand und Kosten der Abfallentsorgung, da anderenfalls der Sperrmüll von Mitarbeitern des Betriebsamtes im Rahmen der Abfuhr auf Abruf abgeholt werden müsste. Hierfür würden für zusätzlich abzuholende Abfallmengen auch zusätzliche Kosten für Verwaltung (Terminvergabe, Tourenplanung) und Abholung (Personal- und Fahrzeugkosten) entstehen.

Dasselbe gilt für Strauchwerk, das nicht von den Einwohnern selber zum Recyclinghof gefahren wird und stattdessen bei einer der beiden jährlichen Straßensammlungen vom Betriebsamt eingesammelt und abtransportiert werden müsste.

Zur Frage „Wie viele davon werden tatsächlich genutzt?“

Im Jahr 2018 wurden 15.587 Sperrmüll- und 4.222 Strauchgutscheine eingelöst.

**TOP 11.6:
Anfrage der WiN-Fraktion - "Langer Kamp" neu Bepflanzung**

Herr Pelzel gibt die Anfrage der WiN-Fraktion als Anlage zu Protokoll (Anlage 15).

**TOP 11.7:
Anfrage von Frau Hahn - Sachstand zum Thema Abbiegeassistenten für alle städtischen LKWs**

Frau Hahn gibt folgende Anfrage schriftlich zu Protokoll.

Abbiegeassistenten für alle städtischen LKWs; hier gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke vom 04.06.2018

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt verpflichtet sich, alle in Zukunft anzuschaffenden LKW ab 7,5 t mit einem Abbiegeassistenten auszustatten. Der Abbiegeassistent wird in die Ausschreibungskriterien für LKWs aller Art aufgenommen. Weiter prüft die Verwaltung, ob eine Nachrüstung der vorhandenen Fahrzeuge möglich ist, und erstellt gegebenenfalls einen Modernisierungsplan.

Wie ist der Sachstand?

**TOP 11.8:
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Abfallentsorgung bei der Norderstedter Tafel**

Herr Goetzke gibt insgesamt 3 Anfragen zu Protokoll.

Anfrage zur Abfallentsorgung bei der Norderstedter Tafel geht als Anlage 16 (3 Seiten) zu Protokoll.

**TOP 11.9:
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE Grünen - Kamera am Buckhörner Moor**

Herr Goetzke gibt folgende Anfrage zur schriftlichen Beantwortung zu Protokoll (Anlage)

Im Bereich des Aldi Marktes am Buckhörner Moor wurde eine Kamera angebracht die zumindest den Gehweg im öffentlichen Verkehrsraum überwacht.

Meine Fragen dazu:

- Müssen solche Kameras genehmigt werden?
- Liegt eine Genehmigung vor?
- Falls ja, mit welcher Begründung wurde diese Genehmigung erteilt?
- Muss diese Überwachung nicht durch Schilder erkennbar gemacht werden?

(Anlage 17)

TOP 11.10:**Anfrage der Fraktion BUNDNIS 90/DIE Grünen - Elektrokabel im Zentrum des Kreisels Rantzauer Forstweg und Oadby and Wingston Straße**

Die Anfrage reicht Herr Goetzke schriftlich ein (Anlage).

Ist das Kunst oder kann das weg?

Seit Bestehen des Kreisels Rantzauer Forstweg und Oadby and Wingston Straße, ragen dort zwei Plastikrohre aus dem Zentrum dieses Kreisels, aus denen auch noch Elektrokabel hängen.

Ich möchte gerne wissen ob dort noch weitere bauliche Maßnahmen geplant sind oder ob diese Rohre zurückgebaut werden können.

(Anlage 19)